

Neue Bücher

Autor(en): **Printz, Erica**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 2: **Basel SBB**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

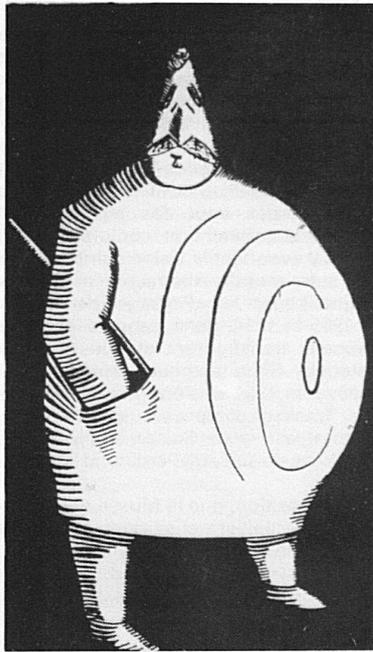
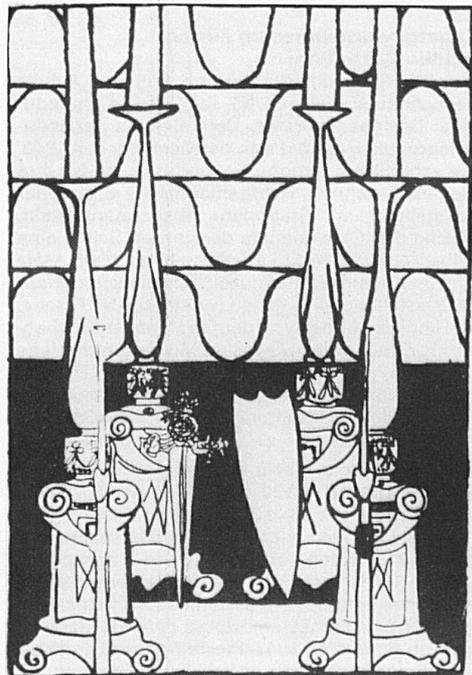
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

joignit avec d'autres amis au groupe des «nabis» auquel appartinrent plus tard également Roussel, Vuillard, Maillol et Vallotton. En même temps qu'il se familiarisait avec les principes de composition japonais et avec ceux des affichistes en général, tels qu'on les retrouve très ostensiblement dans ses illustrations pour «La Revue Blanche» dirigée par les frères Natanson, l'artiste se rapprocha de plus en plus de la manière impressionniste de Renoir, Degas et Seurat. C'est un des mérites particuliers de cette exposition, ainsi que des commentaires du catalogue, de faire ressortir et d'illustrer par le choix des œuvres exposées les étapes de transition entre le jeune artiste adonné à l'Art nouveau et le créateur d'une peinture irradiée de lumière et de couleur à partir de 1900. On peut suivre d'une manière frappante le chemin parcouru, depuis le «nabi très japonais» jusqu'au coloriste et au peintre des paysages d'atmosphère, des nus et des natures mortes. La diffusion et la dispersion de la lumière constituent la caractéristique de ses scènes de rues de Paris, créées après 1900, qui, contrairement aux œuvres plutôt mélancoliques peintes par son ami Vuillard à la même époque, sont vibrantes d'humour et de joie de vivre. De longs séjours dans le Midi et en Normandie lui ont fait découvrir «la mer, les murs jaunes, les reflets tout aussi colorés que la lumière ...». La vision picturale de Bonnard n'englobe pas seulement ses vues du grand large, mais aussi les instants vécus dans l'intimité de la maison, la contemplation du carrelage de la salle de bain ou de la coupe remplie de fruits. Aux nombreux prêts de l'étranger – et même, cette fois encore, de Russie – s'ajoutent des œuvres importantes provenant de collections suisses.

Une exposition simultanée au cabinet des estampes est consacrée à l'écrivain, dessinateur et satiriste Alfred Jarry (1873–1907). Le rapprochement avec Bonnard a ses raisons: le créateur du bedonnant Père Ubu, appelé à devenir le prototype du dictateur bête et cruel, était non seulement lié d'amitié avec Bonnard, mais il travaillait avec lui. La première de la pièce Ubu Roi de Jarry en 1896 au Théâtre de l'Œuvre à Paris, à laquelle avaient collaboré aux côtés de Bonnard également Sérusier, Ranson et Toulouse-Lautrec, provoqua le scandale théâtral du siècle. Les portraits du Père Ubu et de sa non moins ventripotente épouse, la Mère Ubu, devinrent pour d'autres artistes – Bonnard, Picasso, Mirò, Ernst, Dubuffet, Rouault, Auberjonois et d'autres – autant de sym-



boles iconographiques. Alfred Jarry, pour qui Claude Terrasse écrit la musique de scène de ses pièces pour le théâtre et les scènes de marionnettes, passe, dans ses nombreuses publications (entre autres «Les Jours et les Nuits» 1897, «L'Amour en visite» 1898 et «Messaline» 1901) pour un précurseur du surréalisme. Par la publication de gravures de Dürer, Burgkmair, Baldung, Cranach, Schongauer – associées à des gravures sur bois de Gauguin, Filiger et d'autres – Jarry a contribué à la tradition du livre illustré en France. D'autre part, en 1901, Ambroise Vollard édita «Parallèlement» de Paul Verlaine, illustré de nombreuses lithographies de Bonnard.

Jusqu'au 10 mars

Schwyz: Tradition der Japanesenspiele wird fortgesetzt

Die über 125 Jahre alte Japanesengesellschaft wird am 10., 14. und 17. Februar auf dem Hauptplatz in Schwyz erneut ein fasnächtliches Spiel zur Aufführung bringen. Der Ursprung der Japanesenspiele geht zurück auf die Mitte des letzten Jahrhunderts und steht in Zusammenhang mit der Aufnahme von Handelsbeziehungen zwischen Japan und der Schweiz. Den Text des diesjährigen Japanesenspiels verfasste der Luzerner Kabarettist Marcel Gaberthuel, Regie führt Frau Emmy Graetzer. Es darf gelacht werden!

Schweizerische Orchideenschau in Olten

Vom 1. bis 4. März wird die Stadthalle Kleinholz in Olten zu einem Treffpunkt für Orchideen- und Blumenfreunde: Die 14. Schweizerische Orchideenschau soll Besucher erfreuen und Informationen über Orchideen vermitteln. In der breiten Schau tropischer Orchideen werden spezielle Arten der Gattung *Oncidium* zu sehen sein. Die bei uns unter dem Namen «Zahnschwiele» bekannten Pflanzen wachsen auf Bäumen Mittel- und Südamerikas. Vertreten ist auch die bunte Palette einheimischer Orchideen, unter denen heute verschiedene Arten gefährdet sind. Die Schweiz kennt heute 62 verschiedene Arten. Gross-Sittiche aus Australien werden Tropenstimmung simulieren. Die Schau – die letzte 1978 wurde in Lenzburg von rund 40 000 Interessierten besucht – steht unter dem Patronat der Schweizerischen Orchideengesellschaft und wird vom Regionalverein Aarau organisiert.

Ausstellungshinweise: Peter Röllin

Neue Bücher

Buchbesprechungen: Erica Printz

Für moderne Jäger und Sammler

Unsere weit entfernten Vorfahren waren aus Gründen der Existenz Jäger und Sammler. Der heutige Mensch betreibt diese Tätigkeiten, Jagen und Sammeln, in seiner Freizeit als Hobby. Zum Beispiel hat das Strahlen, das Aufspüren und Sammeln von Bergkristallen, in den letzten Jahren unerhörten Auftrieb bekommen. Damit einhergehend ist das Interesse an der Geologie sehr gestiegen, was den Sachbuchautor Franz Auf der Maur bewog, das «Steinreich Schweiz», seine Klüfte und Höhlen, auszuleuchten. In Band I ist die Rede vom Kristallsuchen, Goldwaschen und Erzgraben, die in den Alpen eine lange Tradition haben. Gold und Erz kommen in unserem Land weitgehend nur in nicht (mehr) abbauwürdigen Vorkommen vor. Ausgiebige Kristallklüfte hingegen wird es wohl noch lange geben, auch wenn heute immer mehr (oft unkundige) Städter auf die Suche gehen und den Berglern ihre Einkommensquelle streitig zu machen versuchen. «Steinreich Schweiz» ermuntert vor allem junge Sammler, sich mit der Geologie und ihren Schätzen zu beschäftigen, und gibt nützliche Tipps und Hinweise (auch auf weiterführende Literatur), wie, wo und was man am besten sammelt. Welche Mühsal es bedeutet, Strahler oder Goldwäscher (z. B. im Napfgebiet, dem «Eldorado» der Schweiz) zu sein, wird nicht verschwiegen, aber auch die Faszination nicht, die vom Innern der Erde, ihren Gesteinen und Mineralien ausgeht. Spannend zu lesen ist die Geschichte der alten Bergwerke, so zum Beispiel des Eisenbergwerkes Gonzen oder des Bleibergwerkes Goppenstein, oder welcher Mangel an Verneruf die Bewohner von Derborence, Goldau, Plurs und Elm zu Opfern gewaltiger Bergstürze werden liess. Aber vielleicht werden sich auch unsere Nachfahren wundern über die Sorglosigkeit, mit der wir unsere Erde und die Natur behandeln, und die Vogel-Strauss-Politik gegenüber den auf uns zukommenden ökologischen Gefahren und Katastrophen, wie Franz auf der Maur warnend anmerkt.

Franz Auf der Maur/Robert André: «Steinreich Schweiz», Band I. Verlag Aare, Solothurn. 127 S., über 100 farb. und S/w-Abb., Skizzen u. Erdlagerkarte. Fr. 44.80.

Der Speicher als bauliches Kleinod

46 farbige Zeichnungen des Künstlers Hans Hartmann machen deutlich: sie sind zwar nach einem Grundprinzip gebaut, aber keiner ist wie der andere. Gemeint sind die Berner Spycher, hier speziell eine Reihe von Kornspeichern des bernischen Mittellandes. Seit Beginn unseres Jahrhunderts ist der Speicher Gegenstand der Volkskunde und der Bauernhausforschung geworden. Aber erst seit Mitte der siebziger Jahre wird versucht, die verbliebenen, mit Schnitzereien reich verzierten und bemalten Speicher und damit manches Kleinkunstwerk vor dem Zerfall zu retten. Bei Gotthelf hiess es noch: «Der Spycher ist die grosse Schatzkammer in einem Bauernhaus, derowegen steht er meist etwas abgesondert vom Hause, damit, wenn dieses in Brand aufgehe, jener noch zu retten sei (...) Er enthält nicht bloss Korn, Fleisch, Schnitze, Kleider, Geld, Vorräte an Tuch und Garn, sondern selbst Schriften und Kleinodien, er möchte fast das Herz eines Bauernwesens zu nennen sein.» Diese Funktion einer Schatzkammer wohlhabender Bauern hat der Spycher weitgehend verloren; sein Wert liegt heute auf kunstgeschichtlicher und volkskundlicher Ebene.

Hans Hartmann/Christian Renfer (Text): «Hab acht zu dynem Gut – Berner Spycher». Benteli-Verlag, Bern. 120 S., farb. u. S/w-Illustrationen. Grossformat quer. Fr. 78.–.

St. Gallen: Kloster und Stadt

Ein Unikum besonderer Art bildeten jahrhundertlang Kloster und Stadt St. Gallen: das im 7. Jahrhundert gegründete Benediktinerkloster, später Fürstabtei St. Gallen, lag innerhalb der evangelischen Stadtrepublik St. Gallen, die als Zwergstaat bis 1798 bestand. Dieses evangelische St. Gallen wiederum war gänzlich eingeschlossen von fürstbistlichem Gebiet, welches das Fürstenland zwischen Wil und Rorschach, Toggenburg, thurgauische Gemeinden und

rheintalische Gebiete umfasste. Einen kurzen Abriss der an Wirren reichen Geschichte des Klosters einerseits bzw. der Stadt St. Gallen andererseits liefert der 187. Band in der Reihe «Schweizer Heimatbücher», wobei die beiden Autoren, alt Stiftsbibliothekar Johannes Duft und Stadtarchivar Ernst Ziegler, den Schwerpunkt auf die Hoch- und Spätblüte sanktgallischer-klosterlicher Kultur bzw. die seit dem Spätmittelalter aufblühende Leinwandstadt legten. Das mit Abbildungen von Karl Künzler bereicherte Bändchen möchte den

Leser anregen, so betonen die Autoren, durch Besuch und Augenschein an Ort und Stelle sowie Lektüre der angegebenen weiterführenden Literatur «sich mit der Stadt St. Gallen eingehender zu befassen, mit der Stadt des heiligen Gallus wie mit der Stadt Vadians, mit der Stadt St. Gallen in Geschichte und Gegenwart».

Johannes Duft/Ernst Ziegler: «St. Gallen – Kloster und Stadt». Verlag Paul Haupt, Bern. 138 Seiten, 92 S/w-Bilder, 15 Farbtafeln. Fr. 36.–.

Veranstaltungen der kommenden Wochen

Angaben ohne Gewähr Änderungen vorbehalten

Aus technischen Gründen muss der Veranstaltungskalender sehr früh zusammengestellt werden, und die Möglichkeit besteht, dass vorgesehene Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder verschoben werden müssen. Es ist deshalb ratsam, sich beim örtlichen Verkehrsverein über die Durchführung des zu besuchenden Anlasses zu erkundigen.

Von den uns gemeldeten Konzertzyklen und -reihen sowie von den Theater-Premieren und Gastspielen haben wir eine Liste zusammengestellt, die gratis bei der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), Bellariastrasse 38, 8027 Zürich, bezogen werden kann. Im nachstehenden Verzeichnis sind alle anderen Konzerte aufgeführt, die uns termingerecht bekanntgegeben wurden.

Die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) hat eine Liste über die in diesem Verzeichnis nicht erwähnten Veranstaltungen während der Fasnachtszeit zusammengestellt. Dieses «i»-Blatt kann kostenlos bei der SVZ angefordert werden.

Aarau

- Feb.: bis 17. Kunsthaus: Gedenkausstellung Paolo
- 2. Feb.–10. März. Kunsthaus: Internationale Kunst nach 1945
- 12. Feb. Saalbau: «Mein Freund Harvey», Komödie von Mary Chase
- 23. Feb.–März. Kunsthaus: Die Künstler aus Gugging

Das ganze Jahr. Schlössli: Stadtmuseum «Alt Aarau». – Aargauisches Museum für Natur- und Heimatkunde

Adelboden BE

- 2., 7., 14., 21., 28. Feb. Swiss-Handicap-Skirennen
- 10. Feb. BOSV-Riesenslalom
- 13., 20. Feb. Skischaufahren
- 23., 26. Feb. Curling-Triathlon
- 27. Feb. Schüller-Riesenslalom

Aeschi BE

- Feb.: bis 27. Jeden Mi Fackelabfahrt
- 2. Feb. Gemeindefest: Jodler- und Theaterabend
- 10. Feb. Aeschiried: Volkslanglauf
- 16./17. Feb. Aeschiallmennd: Kantonales Naturfreundenrennen
- 23./24. Feb. Gemeindefest: Konzert- und Theaterveranstaltungen

Affoltern am Albis ZH

Das ganze Jahr. Spielzeuigenbahn- und Zweiradmuseum

Agno TI

- 1. marzo. Scuole: «Il suicida», di N. Erdman

Aigle VD

- 24. fév. Château: Ensemble Fistulatores (musique ancienne)

Airolo TI

- 2/3 feb. Peschüm: Gare internazionali di sci, slalom e slalom gigante, donne

Nous avons édité une liste des concerts à l'abonnement ainsi que des représentations théâtrales (premières et galas) qui nous ont été annoncées. Vous pouvez obtenir cette publication gratuitement à l'Office national suisse du tourisme (ONST), Bellariastrasse 38, 8027 Zurich. Dans la présente liste nous avons mentionné tous les autres concerts qui nous ont été communiqués en temps utile.

L'Office National Suisse du Tourisme (ONST) a édité un aperçu des manifestations pendant la période de Carnaval qui ne sont pas mentionnées dans cette liste. Cette feuille «i» peut être commandée gratuitement à l'ONST.

Altdorf UR

- Feb.: bis 3. Kellertheater im Vogelsang: Ausstellung «Maiental – Ansichten und Einsichten» (von Jrene Elber)

Altstätten SG

- 8. Feb. Diogenes-Theater: Nemo-Pantomime

Alt St. Johann SG

- 2. Feb. Wintermannschafts-Wettkampf Mech Div 11

Ambri TI

- 3. feb. Corsa popolare di sci «La leventinese di fondo»

Amden SG

- 18. Feb. Kinder-Fasnachtszug
- 20. Feb. Pfarreisaal Vorderdorf: Kasperltheater

Andermatt UR

- 1.–3. Feb. Gotthardlauf Geb Div 9
- 2.–8. Feb. NATO-Skimeisterschaften
- 6. Feb. 11. Urschner Volkslanglauf
- 7. Feb. Kasperli-Theater (nachm.)
- 8.–10. Feb. Winterwettkämpfe F Div 8
- 11.–13. Feb. Britische Meisterschaften
- 15. Feb. Kirche: Claude Rippas, Trompete, und Jürg Neuenschwander, Orgel
- 17. Feb. Gemsstock: Swiss-Handicap-Skirennen. – 7. Gotthard-Einzellanglauf

Anzère VS

- Fév.–2 avril. Tous les jeudis Slalom géant Swiss Ski Handicap. – Descente aux flambeaux

- 3. fév. Course Super G valaisan
- 8. fév. Concours de luge pour les enfants
- 13. fév. Démonstration de ski acrobatique
- 19. fév. Place du village: Production des Rafachio d'Anzère

Appenzel

Das ganze Jahr. Museum im «Blauen Haus». – Retonio's mechanisches Musikmuseum (Führungen tägl. 14.30 Uhr). – Freiluftmuseum

Manifestations des semaines prochaines

Cette liste n'engage pas la responsabilité de l'ONST Changements réservés

Pour des raisons techniques, le calendrier des manifestations doit être établi très tôt; il est possible que des manifestations prévues doivent être à brève échéance supprimées ou renvoyées. Nous conseillons de se renseigner auprès de l'office local de tourisme sur le déroulement de la manifestation à laquelle on désire assister.

Arbon TG

- Feb.: bis 8. Schloss: Werke Emanuel Bosshart
- 15. Feb.–15. März. Schloss: Ölbilder von Erhard Schütze
- 26. Feb. Kirchengemeindehaus: «Die schwarze Spinne», Puppentheater (nach Jeremias Gotthelf)

Arenenberg TG

Das ganze Jahr. Napoleon-Museum

Arolla VS

- 1, 8, 15 fév. Test Ski alpin/nordique
- 17. fév. Descente aux flambeaux

Arosa GR

- 1./2. Feb. Arosar Winterschiessen (Pistole, Gewehr)
- 3. Feb. Eisschaulaufen
- 4., 18. Feb. Bergkirchli: Kommentierte Orgelkonzerte
- 6. Feb. Mondscheinfahrt auf den Weisshorngrübel
- 7. Feb. Kursaal: Popkonzert Precious Wilson
- 8. Feb., 1. März. Schlittelrennen
- 8.–10. Feb. 100 Jahre Wintersport in der Schweiz, 100 Jahre Kurverein Arosa, 65 Jahre Curlingclub: Curling-Jubiläumsturnier
- 10. Feb. Winterfest mit Umzug
- 12. Feb. Bergkirchli: Kammermusik für Violine und Gitarre
- 14. Feb. Fackelabfahrt mit Feuerwerk
- 14., 21., 28. Feb. Kursaal: Blitzschachturniere
- 18.–24. Feb. Schweizer Ski-Meisterschaften, Alpin, Damen (FIS-Rennen)
- 22. Feb. Kursaal: Liederabend Peter Galliard; am Klavier Albin Muoth
- 22. Feb., 1. März. Sonnenaufgangsfahrten auf den Weisshorngrübel
- 27. Feb. Kursaal: Toni Vescolli, Gitarre
- 28. Feb. Demonstrationstag «Skifahren einst und jetzt». – Kursaal: Beny Rehmann-Show

Arth SZ

- Feb.–10. März. Theatersaison («Polenblut», Operette von Carl Millöcker)

Arth-Goldau SZ

Das ganze Jahr. Natur- und Tierpark Goldau

Ascona TI

- 8. feb. Centro ETAL: «Il suicida», di N. Erdman

Tutto l'anno. Chiesa SS. Pietro e Paolo, e Sta. Maria della Misericordia. – Casa Serodine

Augst BL

Das ganze Jahr. Ruinen der Römerstadt und Museum

Avenches VD

- 24. fév. Temple: Concert des Compagnons du Jourdain (negro spirituals)
- Toute l'année. Musée romain. – Haras fédéral. – Musée du vieil Avenches et de la naissance de l'aviation suisse au Château (nov.–mars sa, di 14–16 h)

Baden AG

- 1. Feb. Kellertheater im Kornhaus: Premiere «BEA», Produktion der Claque
- 1./2. Feb. Kurtheater: «Jesus Christ Super Star», Musical
- 8. Feb. Kurtheater: «Of Worms», Dance Theatre
- 18. Feb. Kursaal: Fasnachtsball
- 22. Feb. Kurtheater: Kishon Cabaret
- 23. Feb. Kurtheater: «Mirandolina», italienisches Theater
- 24. Feb. Ref. Kirche: Barockkonzert (Gesang und Kammermusik)
- 27. Feb.–1. März. Kellertheater im Kornhaus: «jetzt, schritte, ton», Tanztheater
- 1. März. Kursaal: Stadtorchester Winterthur. Leitung: Mario Venzago. Solist: Christoph Lieske, Klavier. – Kurtheater: Ballet du Rhin

Bad Ragaz SG

- 5. Feb. Quellenhof: Therenia Tyburkiewicz, Klavier
- 20. Feb. Hotel Sander: Dichterlesung Christian Morgenstern und Mark Twain
- 21. Feb. Quellenhof: Ruth Hirsbrunner und Trudi Smahel, Klavier

Bad Scuol GR

- Feb.–April. Jeden Mo geführte Dorfbesichtigung. – Jeden Mi Museum d'Engiadina Bassa
- 2. Feb. «Hom Strom», alter Volksbrauch
- 2. Feb.–5. März. Schachturnier «Chanta Biert»
- 15. Feb. Pfarrhausaal: Klavierkonzert Tanas Kramreiter
- 16. Feb. Internationales Eisstockturnier
- 23. Feb. Riesenslalom Hermann-Frei-Memorial

Bad Tarpasp-Vulpera GR

- 3. Feb. Schlittelrennen
- 7., 21. Feb. Gäste-Eisstockschüssen
- 8.–10. Feb. Ski/Tennis-Meisterschaft
- 12. Feb. Tarpasp: Nachtslalom
- 16. Feb. Tarpasp: Parallelslalom
- 24. Feb. 2. Ski-Derby Tarpasp-Vulpera

Basel

Konzerte und Theater

- Feb.: bis 23. Tabourettl: Cabarettino Don Marcello. – Marionettentheater: «Die Kluge», musikalisches Märchen von Carl Orff